

Hedwig Vogt-von der Crone (18.09.1915–25.10.2019)

ROLF SPRIESSLER



Hedwig Vogt-von der Crone verbrachte ihre letzten Lebensjahre im Riehener Pflegezentrum Adullam.

FRAU DES VOLKES ALS POLITISCHE PIONIERIN

Als am 9. Mai 1968 Alterspräsident A. E. Stückelberger die frisch gewählten Mitglieder des Basler Grossen Rates begrüsst, sassen erstmals 14 Frauen im Kantonsparlament. Eine von ihnen war die damals 53-jährige Hedwig Vogt-von der Crone, die ihre Wahl als Kandidatin der damaligen Vereinigung Evangelischer Wählerinnen und Wähler (VEW, heute EVP) im Wahlkreis Kleinbasel wohl vor allem ihrer Popularität im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit bei der «Haushilfe für Betagte» zu verdanken hatte. Im Juni 1966 hatte Basel-Stadt als erster Deutschschweizer Kanton und erst vierter Kanton überhaupt nach Waadt, Neuenburg und Genf das Frauenstimmrecht eingeführt. Und Hedwig Vogt-von der Crone wurde so mit ihrem Engagement als Parlamentarierin zu einer der Pionierinnen in der Schweizer Politik.

Sie habe eine natürliche Gabe gehabt, auf unterschiedlichste Menschen zuzugehen, sie ernst zu nehmen und zu ermutigen, schreibt alt EVP-Nationalrat Heiner Studer über seine Parteikollegin, die trotz ihres Zürcher Dialekts in Basel sehr gut angekommen sei und als warmherzig und humorvoll bekannt war. Hedwig Vogt-von der Crone gehörte dem Kantonsparlament in Basel-Stadt von 1968 bis 1980 an und war in diesen zwölf Jahren in fast allen Kommissionen einmal tätig. Sie nahm auch an den Delegiertenversammlungen der EVP Schweiz teil. Als gläubige Christin engagierte sie sich ausserdem in der Kirchgemeinde.

Hedwig Vogt-von der Crone wurde am 18. September 1915 im zürcherischen Russikon als zweitjüngstes von elf Kindern geboren. Da ihr Grossvater Basler war, wurde sie im April 1932 Doppelbürgerin von Zürich und Basel. Sie durchlief mehrere Ausbildungen im Pflegebereich und zog 1945 nach Muttenz, wo ihr Bruder eine Drogerie führte und sie als Helferin einsetzen konnte. Über den lokalen Gesangsverein lernte die begeisterte Chorsängerin ihren späteren Ehemann Hans Vogt kennen. Dieser starb bereits 1973.

In den Jahren von 1951 bis 1968 arbeitete Hedwig Vogt-von der Crone bei der «Haushilfe für Betagte», aus der die heutige Spitex hervorgegangen ist, zuletzt war sie deren Leiterin. Während neun Jahren war sie Mitglied des Bürgerrats der Stadt Basel.

Im Jahr 2011 zog sie dann nach Riehen ins Alters- und Pflegeheim Adullam und erfreute sich bis ins hohe Alter guter Gesundheit. Dass sie flexibel und optimistisch blieb, zeigte auch die Art und Weise, wie sie zwei baulich begründete Umplatzierungen im Heim verkraftete. Sie verstarb am 25. Oktober 2019 im Alter von 104 Jahren.